

35. DEUTSCHER KREBSKONGRESS

KREBSMEDIZIN

SCHNITTSTELLEN
ZWISCHEN
INNOVATION
UND VERSORGUNG

13. BIS 16.
NOVEMBER 2022 // CITYCUBE BERLIN



SOZIALE ARBEIT

#DKK2022
WWW.DKK2022.DE

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN ZUM THEMA

SOZIALE ARBEIT

Die Onkologie gehört zu den medizinischen Fachgebieten, die sich derzeit am schnellsten und spannendsten entwickeln – der Deutsche Krebskongress 2022 zeigt diese Fortschritte und den Innovationskurs in Deutschland.




In dieser Übersicht sind ausgewählte DKK-Veranstaltungen aus Ihrem Fachgebiet für Sie zusammengestellt.

Wir haben mit diesem Programm ein gutes Fundament für die Wissensentwicklung und den Wissenstransfer gelegt. Das vollständige Kongressprogramm können Sie tagesaktuell auf der Kongresswebseite einsehen.

ANMELDUNG/GEBÜHREN

Die Anmeldung zum Deutschen Krebskongress 2022 erfolgt online. Auf der Kongresswebseite finden Sie auch die Ticketkategorien und die Ticketpreise. Bis zum 21. September 2022 gelten Frühbuchepreise und ab dem 22. September 2022 Normalpreise.

FARBENLEGENDE

Rehabilitation  Weitere Themen  Krebsberatung 

IMPRESSUM

Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

Kuno-Fischer-Straße 8, 14057 Berlin

T +49 30 3229329-0

F +49 30 3229329-22

service@krebsgesellschaft.de

www.krebsgesellschaft.de

V. i. S. d. P.: Dr. Johannes Bruns

Redaktion: Ralf Mader (DKG)

Gestaltung: www.farbenkollektiv.de

Redaktionsschluss: Juli 2022

Ab Oktober
kostenfrei in
Ihrem App-Store



Die Kongress-App! Ohne geht's nicht.

Die **Kongress-APP** für alle mobilen Endgeräte – sowohl mit iOS- als auch Android-System – informiert Sie detailliert über das Programm, Hallenpläne, Referent*innen und Abstracts. Sie enthält auch drei interaktive Funktionen, die für eine Vielzahl von Sitzungsformaten notwendig sind, zum Beispiel für interaktive Tumorkonferenzen.

KOMMENTIEREN ermöglicht es, in Sitzungen über ein Smartphone oder Tablet Fragen an das Podium zu richten, ohne selbst ans Mikrofon treten zu müssen.

EVALUIEREN gestattet das Bewerten einzelner Vorträge: Wer als Referent*in sein Einverständnis gegeben hat, wird in der App gelistet und kann von den Teilnehmenden bewertet werden.

TED ist die Funktion, die nichtrepräsentative Umfragen und Abstimmungen direkt in den Sitzungen erlaubt, beispielsweise in den interaktiven Tumorkonferenzen.

AUSGEWÄHLTE SITZUNGEN

13. NOVEMBER 2022

18:00 – 19:00 Uhr | London 3

REHABILITATION

Fortbildungssitzung: Reha und dann?

E. Kalusche-Bontemps (Bad Gandersheim); J. Körber (Bad Kreuznach)

- Bedeutung der sozialen Diagnostik in der Onko-Reha
- Das palliative Versorgungssystem. Wie funktioniert das?
- Profitieren Palliativpatienten von einer onkologischen Rehabilitationsmaßnahme?
- Pädiatrisch-onkologische Rehabilitation an der Schnittstelle zwischen Therapie und Rückkehr ins normale Leben

*S. Dhom-Zimmermann
(Bad Kreuznach)*

J. Stange (Bad Lippspringe)

I. Strohscheer (Hamburg)

K. Krauth (Bad Oeynhausen)

14. NOVEMBER 2022

08:00 – 09:00 Uhr | Raum M6-7

REHABILITATION

Fortbildungssitzung: Die Rückkehr in den Alltag nach der Primärtherapie

W. Hoffmann (Badenweiler); D. Mustroph (St. Peter-Ording)

- Was leistet die onkologische Rehabilitation zur beruflichen Reintegration?
- Ressourcen für den beruflichen Wiedereinstieg
- Burn-out-Prophylaxe bei Krebspatienten

O. Rick (Bad Wildungen)

K. Hiltrop (Bonn)

M. Jungmann (Bad Kreuznach)

Schnittstellen-Sitzung: Zurück in Arbeit bei und nach Krebs

S. Schneider (Esslingen); I. Neupert (Wiesbaden)

- Arbeit und Krebs – Bedeutung der Erwerbstätigkeit für Behandlung und Gesundheit aus ärztlicher Perspektive
- Hürden beim Wiedereinstieg und Verbleib in Arbeit – Ergebnisse einer ASO-Befragung
- Return to work – Erfahrungen aus einem Stuttgarter Projekt
- Onlinekurs der Deutschen Krebsstiftung zum Wiedereinstieg in den Beruf
- Aufgaben der Rentenversicherung im Zusammenhang mit der beruflichen Reintegration

D. Jäger (Heidelberg)

A. Janssen (Esslingen)

J. Stäudle (Stuttgart)

K. Mugele (Berlin)

C. Niehues (Berlin)

15. NOVEMBER 2022

Fortbildungssitzung: Die Aufforderung zur Reha nach § 51 SGB V – Strategien für die Beratungspraxis

A. Taubert (Heidelberg); D. Lehmann (Wiesbaden)

- Mitten in der Tumorthherapie zur Reha aufgefordert – was bedeutet das für Betroffene?
- Mitten in der Tumorthherapie zur Reha aufgefordert – die Problematik aus ärztlicher Perspektive
- § 51 SGB V: rechtliche Einordnung und Konsequenzen
- § 51 SGB V: Arbeitshilfe der ASO für die Beratung von Krebspatienten

R. Göbel (Berlin)

G. Schilling (Hamburg)

C. Flecks (Heidelberg)

J. Walther (Heidelberg)

Schnittstellen-Sitzung: Sektorenübergreifende Beratung gewährleisten – Handlungsbedarf für die Überwindung von Schnittstellen

S. Dettmers (Kiel); E. Cosanne M.A. (Berlin)

- Anforderungen der Sozialen Arbeit in onkologischen Organzentren
- Hürden überwinden! Sozialberatung für teilstationäre und ambulante Tumorkranke durch den Kliniksozialdienst
- Hürden überwinden! Psychosoziale Erstberatung (PEOPSA) als Instrument zur Überwindung von Schnittstellen
- Hürden überwinden! Unterstützungskonzepte für Patienten im Versorgungsdschungel

U. Kramer (Düsseldorf)

J. Petereit (Hamburg)

D. König (Bielefeld)

I. Neupert (Wiesbaden)